

Piz Tumpiv 3101 m.ü.M.

Skitour ZS+



Tourenleiter: Marion Spirig

Anzahl Teilnehmer: 5 insgesamt

Datum, Ziel: 28. März 2015: Skitour Piz Tumpiv

Kurzfassung: Fahrt mit zwei Autos nach Brigels 1300müM.

Aufstieg über

Zeitbedarf ca. 5h

Besonderes: Zeitfenster zwischen zwei Niederschlagsperioden verwünscht!

Frühlingshafte Bedingungen zum Anfang und zum Schluss. Im Gipfelbereich winterliche und stürmische Bedingungen erlebt. Wunderbare Hänge gefahren.

Tourenbericht:

Nachdem ich ursprünglich die Tour auf den Sonntag verschoben habe, fühlte ich mich durch die Wettervorhersagen gezwungen die Tour wieder auf das ursprüngliche Datum zu setzen. Dadurch konnten leider Manuel, Thomas und Ivan nicht mitkommen. In Anbetracht, dass wir aber alle am Sonntag nicht auf Tour gegangen wären, nahmen es die beiden aber gelassen. An ihre Stelle traten zwei Gäste: Stephan Sutter vom SAC St. Gallen und Roman Schmid vom SAC Rorschach. Letzterem haben wir wieder einmal die schönen Fotos zu verdanken.

Um 5 Uhr fuhren wir in Oberriet los: Topmotiviert und mit schelmischen Lachen, weil wir nun das Zeitfenster zwischen zwei Niederschlagsperioden ausnützen werden... Ein Blitzler in Trin dämpfte dann plötzlich ziemlich abrupt die gute Laune ☹ ...

In Brigels blinzelte die Sonne unter der Wolkendecke zu uns und wir spürten, dass das mystische Gewölk am Himmel sich irgendwann lichten wird. Das liess das morgendliche Auto-Fotoshooting bald wieder vergessen.

Ca. 20-25 min gings dann mit den Skis auf dem Buckel los, bis wir Schnee fanden. Stetig stiegen wir bergan, kamen gut vorwärts und realisierten bald, dass wir wohl den ganzen Tag alleine unterwegs sein werden. Etwas über 2100m lichtete sich die Wolkendecke dann definitiv und wir standen in der wärmenden Sonne – wunderbar! Auf etwa 2500m biegt man nach links in den langen, steilen ostorientierten Gipfelhang, denn wir ebenfalls mit gutem Tempo hochschritten. Bis hierher war kaum Wind zu spüren, doch je näher wir dem Gipfel kamen, desto intensiver und böiger wurde er. Die Triebsschneeanisammlungen waren gut erkennbar – wie im Bulletin vorausgesagt. Bis kurz vor dem Gipfelanstieg waren diese auch gut zu umgehen. Da aber der alleroberste sehr steile Gipfelteil aber total eingeweht war, entschieden wir uns nach links Richtung Nebengipfel auszuweichen. In unerwartet winterlichen Verhältnissen standen wir dann dort auf der Krete. ☺

Erwartungsgemäss waren die obersten Höhenmeter des Gipfelhangs nicht gerade das, was man sich zum runterfahren wünscht. Kurven waren schwierig und gingen am besten, wenn man von einer in die andere juckte!

Doch schon unter 2700m wurde der Schnee butterweich! Und dann waren wir kaum zu halten – wie die Flieger flitzten wir über die Hänge – vom Winter dem Frühling entgegen! Und das mutterseelenalleine! Lachenden Gesichter, Juchzer aus allen Ecken!

Den Abschluss feierten wir auf der schönen Terrasse des Hotel Kistenpass, bei Bündner Nusstorte oder einen erfrischenden Stange Bier – jeder nach seinem Gusto!

Endlich konnte die Tumpiv – Tour durchgeführt werden!

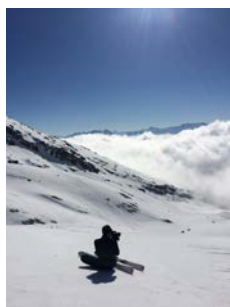
Aber: der Blitzler geht nicht mehr aus meinem Kopf raus...

Und die Moral der Geschichte: S'ist wie's ist – oder – Wa d'häsch, häsch!

Gruess Marion

Teilnehmer:

Vreni Sonderer, Peter Hohl, Stephan Sutter, Roman Schmid
Marion Spirig

Fotos:

Roman Schmid und ein paar Smart-Phones ...



... stetig steigen wir bergan... und langsam macht das Wetter was man ihm gesagt hat, das es tun soll: AUF !



Ein wunderbarer Tag nimmt seinen Lauf!



Peter Stephan Vreni



Stephan Marion Peter Vreni



Und noch einmal ... die vier !



Den Trieb Schnee lassen wir rechts liegen und steigen zum Nebengipfel ..



Winterlich, stürmische Verhältnisse am Gipfel



Peter Vreni



Niete geplatzt! Etwas Draht dabei zu haben ist nie ganz schlecht!



Abfahrt im butterweichen Schnee!



bis zum letzten Flecken



Zufriedene Gesichter auf der Terrasse vom Hotel Kistenpass !



Verdientes Bier ! erfrischender Apfelsaft ! Kaffee und feiner Kuchen !



Schön war's mit Euch – herzlich Marion ☺ !